

Exote im Brugger Wald**Ein Kakadu vergnügt sich seit Tagen im Forst**

Donald ist dem Brugger Arztehepaar Keller entfliegen

rw. Wer derzeit bei einem Spaziergang im Brugger Wald Vogelstimmen hört, die keineswegs einheimischen Arten zuzuschreiben sind, leidet keineswegs unter Halluzinationen. Seit bald einem Monat vergnügt sich hier nämlich ein Kakadu, der dem Brugger Arztehepaar Barbara und Christian Keller-Flückiger entfliegen ist und offenbar keineswegs gedenkt, wieder zurückzukehren.

Barbara Keller-Flückiger schildert den Fall: «Seit mehr als 15 Jahren halten wir Kakadus. Der erste Vogel wurde uns von einem Studienkollegen direkt aus Australien mitgebracht. Emma war zahm und sehr anhänglich. Damit sie tagsüber nicht allein sein musste, konnten wir ihr einen Partner dazukaufen. Sie vertrug sich zwar mit ihm, der Umgang mit uns Menschen war ihr aber zeitlebens lieber. Im letzten Herbst wurde Emma unheilbar krank und ging ein. Ihr Partner Donald war nie sehr zutraulich. Er wurde, wahrscheinlich zur Freude unserer Nachbarn, viel ruhiger, blieb aber doch unser «Wachhund», indem er sein lautes Kreischen ertönen liess, wenn sich etwas Unbekanntes näherte.

Während unserer Ferienabwesenheit benutzte er am 11. Juli eine günstige Gelegenheit, um aus seinem Käfig zu entweichen. Er habe sich noch einen Tag lang auf einem hohen Baum am Hafnerweg aufgehalten, von da an verlor sich seine Spur. Trotz Zeitungsinserat und Radio Argovia wollte niemand mehr unseren Vogel gesehen haben. Wir rechneten nicht mehr damit, ihn lebend zu finden, bis wir am letzten Wochenende erfuhren, dass sich im Brugger Wald in der Gegend des Werkhofes jeweils ein grosser, weisser Vogel mit gelben Haubenfedern durch lautes Kreischen bemerkbar mache. Seither sind wir des öfteren im Wald anzutreffen, haben unser Tier auch gesehen und gehört. Wie wir es aber von den Wipfeln der höchsten Föhren herunterlocken könnten, ist uns völlig unklar. Es scheint auch genug Nahrung zu finden, gehören doch Tannzapfen zu seinen Leibgerichten. Auch Kirschen und Beeren verachtet es normalerweise nicht.

Wenn Sie bei einem Waldspaziergang oder auf dem Vita-Parcours also lautes Vogelkreischen hören oder gar einen grossen, weissen Vogel um die höchsten Tannen kreisen sehen, könnte es sich durchaus um unseren Kakadu handeln. Wer uns beim Einfangen, möglichst vor Einbruch des Winters, helfen kann, darf sich gerne melden.»